

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sozialstruktur - Berufs- und Arbeitswelt - Lernspirale

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dr. Heinz Klippert, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerausbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrrentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernerarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernerarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengenommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

Inhalt

Sozialstruktur

Autor: Joachim Traub

LS 01	Sich mit unterschiedlichen Lebenslagen auseinandersetzen	5
LS 02	Aspekte der Sozialstruktur in Deutschland kennenlernen	8
LS 03	Modelle zur Beschreibung der Sozialstruktur kennenlernen	11
LS 04	Einen Zeitungsartikel zur Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland verfassen	16
LS 05	Die soziale Mobilität in Deutschland untersuchen	20
LS 06	Ein Plakat zur Bedeutung der Bildung gestalten	24
LS 07	Ein Expertengespräch zum Thema Migration und Integration planen und durchführen	29
LS 08	Eine Schulbuchseite zur Ungleichheit von Frauen und Männern gestalten	33
LS 09	Eine Pro- und Contra-Debatte zum bedingungslosen Grundeinkommen durchführen	37

Berufs- und Arbeitswelt

Autor: Joachim Traub

LS 01	Bedeutung von Arbeit und Beruf reflektieren	42
LS 02	Sich mit verschiedenen Berufen auseinandersetzen	47
LS 03	Eine Berufsberatung durchführen	50
LS 04	Anforderungen von Betrieben an Bewerber kennenlernen	53
LS 05	Wandel der Berufs- und Arbeitswelt erklären	59
LS 06	Unterschiedliche Beschäftigungsverhältnisse kennenlernen	64
LS 07	Vorstellungen zur Zukunft der Arbeit entwickeln	69
LS 08	Einen Firmenbesuch vorbereiten und durchführen	72

Der Autor:

Joachim **Traub** unterrichtet an einem allgemeinbildenden Gymnasium in Baden-Württemberg die Fächer Gemeinschaftskunde, Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Ethik. Er ist Lehrbeauftragter am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Esslingen.

**Abkürzungen
und Siglen**

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit

PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe
L = Lehrerin oder
 Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Sozialstruktur

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 **Sich mit unterschiedlichen Lebenslagen auseinandersetzen**

► Bild betrachten und mögliche Lebensumstände formulieren ► Ergebnisse nach der Schneeballmethode mit anderen Schülern vergleichen ► in der Gruppe ein szenisches Spiel entwickeln ► szenisches Spiel vor der Klasse vorführen ► über staatliche Unterstützung diskutieren

LS 02 **Aspekte der Sozialstruktur in Deutschland kennenlernen**

► Merkmale zur Beschreibung der Sozialstruktur nennen ► Vorstellungen zu ausgewählten Aspekten der Sozialstruktur darlegen ► im Internet nach Daten zur Sozialstruktur recherchieren ► Ergebnisse vergleichen ► Suchstrategien dokumentieren und reflektieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 **Modelle zur Beschreibung der Sozialstruktur kennenlernen**

► einen Text lesen und markieren ► Konsum- und Verhaltensmuster zu sozialen Schichten zuordnen ► Sinus-Milieu® kennenlernen ► Typologien einem bestimmten sozialen Milieu zuordnen ► Konsum- und Verhaltensmuster einem bestimmten Sinus-Milieu®-Typ zuordnen ► die eigene Schichtzugehörigkeit reflektieren

LS 04 **Einen Zeitungsartikel zur Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland verfassen**

► Definitionen von Armut formulieren ► relative und absolute Armut voneinander abgrenzen ► Definitionen vergleichen ► Diagramme auswerten ► Text bearbeiten ► einen Zeitungsartikel verfassen ► Ergebnisse vergleichen und bewerten

LS 05 **Die soziale Mobilität in Deutschland untersuchen**

► Geschichten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen ► einen Lückentext ausfüllen ► Daten grafisch umsetzen ► Hypothesen überprüfen ► Ergebnisse vergleichen und diskutieren

LS 06 **Ein Plakat zur Bedeutung der Bildung gestalten**

► Texte bearbeiten ► Diagramme auswerten ► Ergebnisse in der Gruppe besprechen ► ein Plakat gestalten ► Plakate in einem Museumsrundgang vergleichen ► Plakate bewerten

LS 07 **Ein Expertengespräch zum Thema Migration und Integration planen und durchführen**

► Text zum Thema „Migration und Integration“ bearbeiten ► Diagramme und statistisches Material auswerten ► Fragen und Hypothesen formulieren ► ein Expertengespräch vorbereiten ► ein Expertengespräch durchführen ► ein Expertengespräch auswerten ► Ergebnisse präsentieren

LS 08 **Eine Schulbuchseite zur Ungleichheit von Frauen und Männern gestalten**

► eine Karikatur auswerten ► Fragen und Aussagen formulieren ► einen Dialog verfassen ► Dialoge vorführen ► einen Text nach der Fünf-Schritt-Lesemethode bearbeiten ► eine Schulbuchseite gestalten und Aufgaben stellen ► Aufgaben lösen

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 09 **Eine Pro- und Contra-Debatte zum bedingungslosen Grundeinkommen durchführen**

► einem Lehrervortrag folgen ► Meinung in einem Stimmungsbild zum Ausdruck bringen ► Texte bearbeiten ► Ergebnisse vergleichen ► Argumente finden und festhalten ► ein Rollenspiel vorbereiten und durchführen ► ein Fazit formulieren

Lerneinheit 2: Berufs- und Arbeitswelt

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Bedeutung von Arbeit und Beruf reflektieren

- ▶ Stellung zu Aussagen nehmen und diskutieren ▶ sich in einer Sprechmühle austauschen
- ▶ sich auf dem Meinungsstrahl positionieren ▶ Vermutungen anstellen ▶ Vermutungen überprüfen

LS 02 Sich mit verschiedenen Berufen auseinandersetzen

- ▶ ein Ratespiel durchführen ▶ Begriffe clustern ▶ Oberbegriffe finden und zuordnen
- ▶ Ergebnisse vergleichen ▶ eigenen Berufswunsch reflektieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Eine Berufsberatung durchführen

- ▶ eine Selbsteinschätzung durchführen ▶ ein Partnerinterview durchführen ▶ im Internet recherchieren ▶ Ergebnisse formulieren ▶ Ergebnisse dem Partner vorstellen ▶ einen Fahrplan zur Berufsfindung erstellen

LS 04 Anforderungen von Betrieben an Bewerber kennenlernen

- ▶ Karikaturen beschreiben und Kernaussage formulieren ▶ einen Schreibdialog durchführen ▶ Ergebnisse in einem Museumsrundgang vergleichen ▶ über Karikaturen diskutieren ▶ Interviews bearbeiten ▶ Ergebnisse vergleichen ▶ über die Bedeutung von Noten diskutieren

LS 05 Wandel der Berufs- und Arbeitswelt erklären

- ▶ Bilder nach der Lend-me-your-Eyes-Methode beschreiben ▶ Bilder vergleichen ▶ Hypothesen formulieren ▶ Text lesen ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Ergebnisse in einer Placemat festhalten ▶ Ergebnisse in einem Museumsrundgang vergleichen ▶ Hypothesen überprüfen

LS 06 Unterschiedliche Beschäftigungsverhältnisse kennenlernen

- ▶ Infotext lesen und bearbeiten ▶ Diagramm auswerten ▶ Fallbeispiele zuordnen ▶ ein Interview auswerten ▶ Strategien zur Verbesserung der Situation der Crowd-Worker erstellen und diskutieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 07 Vorstellungen zur Zukunft der Arbeit entwickeln

- ▶ Diagramme vergleichen ▶ Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt überlegen ▶ Überlegungen vergleichen und diskutieren ▶ ein Szenario entwickeln ▶ Plakate gestalten ▶ Ergebnisse in einem Museumsrundgang vergleichen ▶ Herausforderungen für Arbeitnehmer/Gewerkschaften diskutieren ▶ Podcast erstellen ▶ Ergebnisse präsentieren

LS 08 Einen Firmenbesuch vorbereiten und durchführen

- ▶ in Gruppen den Besuch einer Zeitungsredaktion vorbereiten, durchführen und nachbereiten ▶ einen Film erstellen, schneiden und ggf. nachsynchronisieren ▶ Ergebnisse der anderen Gruppen anschauen ▶ Ergebnisse bewerten

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert. Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

LS 01.M2

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> – Stichpunkte machen – Fragen in vollständigen Sätzen beantworten – Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL/ PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL/ PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage

A3

Verweis auf die Lernspirale und das Material

Arbeits-
schritte

Unterschiedliche
Sozialformen

Hinweise
zum
Zeitbedarf

Vielfältige Lern-
aktivitäten und
Methodenanwen-
dungen der Schü-
ler

Verweis auf das Material
und die Aufgaben in den
Kopiervorlagen

Kompetenzen,
die die Schüler
erwerben können

Notizen:

LS 01 Sich mit unterschiedlichen Lebenslagen auseinandersetzen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – ein Bild beschreiben – Aussagen durch einen Bildbezug belegen – in Gruppen argumentieren – Ergebnisse szenisch darstellen – ein szenisches Spiel vor der Klasse vorführen – konstruktiv Rückmeldung geben
2	EA	10'	S betrachten das Bild und beschreiben die möglichen Lebensumstände der dargestellten Personen.	M1.A1	
3	PA/ GA	15'	S vergleichen mithilfe der Schneeballmethode ihre Ergebnisse.	M1.A2	
4	GA	20'	S überlegen, wie sie die Ergebnisse szenisch darstellen können.	M1.A3	
5	PL	20'	Die Gruppen führen ihre Szenen vor.		
6	PL	5'	S formulieren ihre Meinungen in der Feedbackrunde.		
7	EA/ PL	15'	S diskutieren über Notwendigkeit staatlicher Unterstützung.	M1.A4	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler sich mit unterschiedlichen sozialen Lagen auseinandersetzen und die Vielschichtigkeit der Gesellschaft erkennen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** beschreiben die Schüler zunächst in Einzelarbeit das Bild (M1.A1). Anschließend formulieren sie in Stichworten eine mögliche Geschichte zur dargestellten Lebenssituation.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich jeweils zwei Schüler über ihre Überlegungen aus und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus (M1.A2). Ist die Schülerzahl ungerade kann auch eine Dreiergruppe gebildet werden.

Im **4. Arbeitsschritt** gehen jeweils zwei, wenn es nicht aufgehen sollte, auch drei Paare mit

demselben Bild zusammen und verfahren wie im Arbeitsschritt 3. Anschließend versuchen sie, ihre gemeinsamen Überlegungen in ein kurzes szenisches Spiel umzusetzen (M1.A3).

Im **5. Arbeitsschritt** führen die Schüler ihre Spielszenen vor. Hilfreich ist es, wenn der Klasse vorher immer das Bild gezeigt wird, auf das sich die folgende Spielszene bezieht.

Im **6. Arbeitsschritt** erfolgt eine kurze Feedbackrunde. Die einzelnen Gruppen erhalten eine Rückmeldung über ihre szenische Umsetzung. An dieser Stelle können auch Nachfragen an die Gruppen gestellt werden.

Im **7. Arbeitsschritt** soll über die Notwendigkeit staatlicher Unterstützung diskutiert werden (M1.A4). Dabei überlegen die Schüler zunächst in Einzelarbeit, welche Personen welche Arten von Hilfe benötigen könnten. Anschließend wird über ausgewählte Vorschläge und Ideen im Plenum diskutiert.

Notizen:

Merkmale

Bilder aus M1.A1 vergrößert oder auf Folie kopieren.

Tipp

Die Schneeballmethode lässt sich rasch und einfach umsetzen, indem die Schüler zunächst mit ihrem Banknachbarn zusammenarbeiten. Zur Bildung einer Vierergruppe drehen sich die Schüler einer jeden zweiten Bankreihe um und arbeiten mit dem Tisch hinter sich zusammen.

01 Sich mit unterschiedlichen Lebenslagen auseinandersetzen

Lebensumstände in Deutschland

A1



Beschreibe dein Bild. Wie stellst du dir die Lebensumstände der dargestellten Person(en) vor? Folgende Fragen können hilfreich sein:

- Wie sind die Personen in diese (Lebens-)Situation geraten?
- Wie fühlt/en sich diese Person(en) im Moment?
- Welche Pläne, Ziele oder Wünsche hat/haben sie?
- Gibt es andere Personen im näheren Umfeld?

Halte deine Überlegungen in Stichworten fest.



Bild 1:

Bild 2:



Bild 3:



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sozialstruktur - Berufs- und Arbeitswelt - Lernspirale

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

